

Meine Transformation

von **Elisabeth**

Seit Dez. 2009 befinde ich mich auf meinem spirituellen Weg.

Ausschlaggebend war ein Ereignis das mir wie eine Neugeburt vorkommt.

Denn seitdem ist die Liebe bei mir. Diese Liebe wurde mir geschenkt.

Ausgelöst durch eine Krankheit fing ich an mir Fragen über das Leben und die Menschen allgemein zu stellen. Über den Tod und ob es danach etwas geben könnte. Ich fragte mich, warum ich überhaupt geboren wurde. Wurde ich geboren um zu Leiden und zu kämpfen und um dann zu Sterben? Ich dachte über all das nach was mir in meinem bisherigen Leben geschehen war. Und ich wurde sehr wütend und wollte am liebsten sterben.

Aber dann dachte ich, das kann es doch auch nicht sein. Diese negativen Gefühle und Gedanken machten doch auch keinen Sinn. Und ich fing wieder von vorne an nachzudenken. Wie das Leben auf der Erde entstanden sein könnte. Über die Menschen und über mich. Ich fragte mich, wer ich überhaupt bin. Alles erlebte ich in Gedanken noch einmal. Und da wusste ich auf einmal, was mich so unglücklich machte und mich Leiden ließ: Meine eigenen Gefühle und Gedanken.

All die Schmerzen die mir zugefügt worden sind in meiner Vergangenheit und die ich tief in mir vergraben hatte, um nicht weinen zu müssen. Jetzt holte ich alles was ich erlebt hatte wieder hervor und ich fing an all den Menschen, die mir diese Schmerzen zugefügt hatten zu vergeben und ich weinte all die Tränen die ich nie geweint hatte. Dann fing ich an, mir zu Vergeben für all die Fehler die ich begangen hatte.

Und ich weinte bitterliche Tränen die ganz tief aus meiner Seele kamen.

All den Schmerz weinte ich mir von meiner Seele. Und ich fühlte mich freier und freier. Aber meine Gedanken liefen weiter und ich dachte wieder über mich nach. Und da wusste ich, das ich all die Jahre nicht die war die ich eigentlich bin. Ein Mensch der die Menschen liebte mit all ihren Fehlern und Eigenheiten. Und ich wusste ich liebte mich mit all meinen Fehlern und Macken. Ich nahm mich so an wie ich bin. Und ich war wieder ein Stück freier.

Dann dachte ich über die heutige Gesellschaft nach mit all ihrem Bestreben nach materiellen Werten. Und ich überlegte, ob man all dieses Materielle brauchte, um glücklich zu sein. Und ich kam zu dem Schluss, dass dem nicht so ist. Es reichte doch, wenn man genug zu Essen, zu Trinken und einen Platz zum Schlafen hatte, um zu Leben und glücklich zu sein. Was nützte es wenn man sein Leben lang nach materiellen Werten strebt, aber seine inneren Werte gar nicht kennt. Wenn man sich zu sehr nach dem richtet, was einem die Gesellschaft auferlegt.

Ich dachte über den Tod nach, der am Ende des Lebens auf jeden Menschen wartet. Das war für mich absolut sicher, dass es so sein würde.

Und ich dachte: Was kannst du von all dem mitnehmen an materiellem Kram?

Nichts war meine Antwort. Und ich wurde freier und freier von meinen materiellen Gedanken. Meine Gedanken wurden immer weniger, je mehr ich all das aufarbeitete, was das Leben auf der Erde beherrschte. Ich wurde immer ruhiger.

Und dann wusste ich es: Ich selber hatte mir all mein Leid zugefügt. Und ich beschloss jetzt endlich die zu sein, die ich schon immer bin. Ein Mensch voller Liebe für meine Mitmenschen und voller Achtung

vor meinen Mitmenschen. Ich wollte genügsam sein und mich mit den einfachen Dingen zufriedengeben. Keine Gedanken mehr an Geld und materiellen Werten, wollte ich mehr haben. Ich wollte dort Leben wo ich jetzt lebte und glücklich sein mit dem was ich habe.

Und dann geschah es mitten im Wald. Es war als öffnete sich eine Türe oder ein Tunnel. Aus diesem kam ein ganz helles Licht in Form eines Blitzes. Es machte Klack als würde sich eine Türe öffnen. Ich konnte das richtig hören. Es sah auch aus, als würde ein Schleier von meinen Augen gezogen. Ein unglaubliches Gefühl der Liebe und des Friedens überströmte mich, fast wie ein Brennen, so dass ich stehen bleiben musste. Dieses Gefühl erfasste mich voll und ganz und drang tief mich ein. Und eine unglaubliche Ruhe überkam mich. Alles wurde viel heller und klarer wie in ein Licht getaucht das ich vorher nicht wahrgenommen habe. Alles wirkte so sauber und rein. Alle negativen Gedanken und Gefühle waren weg und ich fühlte mich sehr demütig vor diesem Grossen Gefühl das in mir war.

Das Ganze dauerte nur einige Sekunden, aber danach war es so, als hätte ich mich in

das verwandelt, was ich eigentlich bin. Damals wusste ich nicht, was mir da geschehen war und ich zweifelte an mir selber. Aber je länger ich diese Liebe in mir fühle, umso klarer wird alles.

Dieses Erlebnis war im Dezember 2009. Seitdem befinde ich mich im Licht und ich gewinne immer neue Erkenntnisse, die ich für mich als absolut wahr erkenne. Ich fing an, mich zu informieren, was das gewesen sein könnte und fand Menschen die Ähnliches erlebt hatten. Und ich verstand auch auf einmal so viel. - Und ich fing an mich mit Gott auseinanderzusetzen. Ich war bis März 2009 absoluter Atheist. Aber jetzt weiß ich: ich habe Gott gefunden. Er ist in jedem Menschen. Wir sind eins mit ihm und er offenbart sich uns in der Liebe. Und ich weiß auch was Jesus mit all seinen Worten sagen wollte. Aber ich versteh auch die Worte von Buddha.

All diese Erkenntnisse habe ich ganz alleine durch mich gewonnen, so als hätte ich eine Wissensquelle angezapft. Ich weiß, dass das unglaublich klingt und man kann es mit dem Verstand auch nicht erfassen. Aber es ist so, wie es ist und es ist gut so, wie es ist. Und alles ist gut, was noch kommt.
